

ORTSPOST

DIE GEMEINDEINFORMATION DER SPÖ

HOFKIRCHEN

MIT ROTER FEDER

11/2022



**Wir wünschen einen
erholsamen Sommer**

das Team der SPÖ-Hofkirchen

VORWORT FRAKTIONSVORSITZENDER BERNHARD STARLINGER

LIEBE
HOFKIRCHNERINNEN!
LIEBE HOFKIRCHNER!



Das neue Führungsteam hat sich hervorragend eingearbeitet. Es tut sich was bei uns. In der heurigen Sommerzeitung berichten wir über unsere Aktivitäten in der Gemeinde. Die verschiedenen Kommentare und Berichte zeichnen ein buntes Spektrum über unser Tun, über die Hartnäckigkeit in Bezug auf den geplanten Jugend- und Freizeitplatz, aber auch über Grauslichkeiten und Versäumnisse unserer Regierung, sowie über den

Korruptionssumpf in der ÖVP und über die „unaufhaltsame“ Teuerungswelle. Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Mithelferinnen und Mithelfern in der Ortspartei und wünsche allen einen herrlichen Sommer und eine schöne Urlaubszeit.

Euer

Bernhard Starlinger
SPÖ Fraktionsvorsitzender

VORWORT ORTSPARTEIVORSITZENDE MONIKA KARL

LIEBE
HOFKIRCHNERINNEN!
LIEBE HOFKIRCHNER!



Nun ist es bald wieder soweit, die Schulferien beginnen und wir alle freuen uns auf die bevorstehende Urlaubszeit. Durch die Lockerungen bezüglich der Corona Pandemie sollte uns dies in diesen Sommer Monaten erfreulicherweise möglich sein und wir sollten dies auch genießen. Denn wer weiß, was der Regierung bezüglich Covid-Maßnahmen bald wieder einfällt und wie sich der prognostizierte, sinkende Lebensstandard in den nächsten Jahren auf unser Freizeit- und Urlaubsverhalten auswirken wird.

Um es mit den Worten von Bundespräsident Van der Bellen zu sagen: „Wir leben in stürmischen Zeiten.“

Zuerst kam die Pandemie, dann der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Die Auswirkungen der größten Gesundheitskrise des letzten Jahrhunderts und der unfassbaren menschlichen Tragödie sind weitreichend und obwohl wir mehrere 100 Kilometer vom Krieg entfernt sind, spüren wir diese mit voller Wucht im täglichen Leben. Der rasante Anstieg bei den Lebenserhaltungskosten wie Nahrungsmittel, Wohnen und Haushaltsenergie und die steigende Inflation (aktuell 8%) mit der die langsam ansteigenden Löhne nicht mehr mitwachsen können, machen uns allen zu schaffen. Besonders hart treffen diese Teuerungen einkommens-

schwache Haushalte. Sozialmärkte, wie der Rot Kreuz Markt in Aigen Schlägel, berichten von einem enormen Ansturm, der ohne die Spendenbereitschaft der Bevölkerung und der zusätzlichen Mitarbeit von Freiwilligen nur mehr schwer zu bewältigen ist. Auch die Preisentwicklung bei den Tankstellen treibt uns allen den Schweiß auf die Stirn. Gerade im Mühl4tel sind viele Menschen auf das Auto angewiesen. Die notwendigen Wege sind oftmals schlecht bis gar nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und nicht jede/r hat die Möglichkeit auf alternative Antriebe umzusteigen.

Die Aufgabenstellungen an die Regierung sind also vielfältig. So sind schnelle, treffsichere und vor allem wirkungsvolle Maßnahmen gegen die Teuerung dringend erforderlich. Neben der Befreiung aus der (hausgemachten) Abhängigkeit von Russland müsste auch die Ökologisierung vorangetrieben und Herausforderungen in Österreichs Sicherheitspolitik gemeistert werden.

Mit Blick auf die Preisexplosion und die getroffenen politischen Maßnahmen zerschlägt sich die Hoffnung, dass das „Beste aus beiden Welten“ auch das Beste für den Großteil der Österreichischen Bevölkerung ist. Während die Grünen mit ihrer verbliebenen Kernkompetenz - der Klimapolitik - beschäftigt sind, versinkt die ÖVP in einem tiefen Sumpf der Korruption. Der Umfang der dafür notwendigen Aufklärungsarbeit ist nicht abzusehen.

Immer wieder tauchen neue Vorwürfe auf und Anzeigen kommen dazu. Unter anderem ist kürzlich bekannt geworden, dass nicht nur Konzerne wie der Verbund, der nach der Strompreiserhöhung zusätzlich zu bereits ausgeschütteten Dividenden von 800 Millionen Euro eine Sonderdividende von 400 Millionen Euro für seine Aktionäre angekündigt hat, zu den Krisengewinnern gehören. Auch ÖVP-nahe Vereine,

von der Schülerunion bis zum Seniorenbund, haben sich in der Krise bereichert und strichen Millionen an Coronaförderungen ein!

Zusammengefasst heißt das, dass die Beschäftigung der ÖVP mit sich selbst viele Ressourcen bindet und die Regierungsgeschäfte lähmt. Schnelles Reagieren und Unterstützen geht meiner Meinung aber anders, denn wirkungsvolle Entlastungsmaßnahmen werden von uns allen, jetzt sofort benötigt. Einmalzahlungen, die wiederum durch die erhöhten Steuereinnahmen des Staates von uns Steuerzahlern selbst finanziert werden, machen keinen einzigen Preis billiger. Wir müssen uns aber unser immer teurer werdendes Leben auch morgen noch leisten können.

Deswegen fordern wir von der Bundesregierung und natürlich auch von der Landesregierung eine echte Teuerungsbremse, die wir Tag für Tag spüren! Die sozialdemokratische Lösung für ein leistbares Leben liegt auf dem Tisch und kann aktuell auch in einer Petition unterstützt werden:

- **Mehrwertsteuer auf Lebensmittel, Energie und Sprit streichen!**
- **Weniger Steuern auf Arbeit!**
- **Mieterhöhungen rückgängig machen und Kategorie- und Richtwertmieten bis 2025 einfrieren!**
- **Pensionserhöhungen vorziehen!**
- **Arbeitslosengeld erhöhen!**

In diesem Sinne wünschen mein Team und ich euch eine erholsame Urlaubszeit und viele tolle Ferienmomente mit euren Familien.

Bleibts gesund und passts auf euch auf!

Eure

Monika Karl

Ortsparteivorsitzende Hofkirchen



STETER TROPFEN HÖHLT DEN STEIN

LIEBE
HOFKIRCHNERINNEN!
LIEBE HOFKIRCHNER!

Seit unserer Weihnachtsausgabe ist viel Wasser die Donau hinuntergeflossen und einige von euch fragen sich vielleicht, ob und vor allem wann wir jetzt endlich einen Treffpunkt für Kinder- und Jugendliche beim Freibad in Hofkirchen bekommen?

Mangelnde Einsatzbereitschaft kann weder den Kindern und Jugendlichen nachgesagt werden, die sich zahl- und ideenreich an der aktivierenden Jugendbefragung beteiligt haben, noch den befassten Ausschüssen, die ausführlich an der Thematik gearbeitet haben.

Auch der Gemeinderat sprach sich in seiner April-Sitzung per Beschluss einstimmig dafür aus, einen kleinen Teil der Kommunalen Investitionsmittel, die der Gemeinde noch bis Ende 2022 zur Verfügung stehen, für den Jugend- und Freizeitplatz aufzuwenden. Durch diese Basisfinanzierung wurde der Grundstein für weitere Förderansuchen beim Land OÖ gelegt, deren Bewilligung abzuwarten ist, bevor mit den Bau- und Sanierungsarbeiten begonnen werden darf.

Neben der notwendigen Sanierung des Beachvolleyballplatzes umfasst das Projekt die Asphaltierung des Skaterplatzes, Sitzgelegenheiten für beide Plätze und einen freistehenden Basketballkorb. Da der Treffpunkt auch bei Schlechtwetter nutzbar und ein Zugang zu den Toiletten sowie zur Wasserversorgung gegeben sein sollte, sind auch kleinere Umbau- und Adaptierungsarbeiten im überdachten Innenbereich notwendig.

Der Eingang ist bei der Hintertür des Freibades angelehnt, zwei nicht benutzte Kabinen könnten einer Sitzcke weichen und die Absperrung zum Freibad müsste so angelegt werden, dass der vorhandene Tischtennis-Tisch mitgenutzt werden kann. Mit viel Glück findet irgendwo auch noch der gewünschte Wuzzler Platz. Strom, WLAN und eine ausreichende Beleuchtung sollten einen zeitgemäßen Jugend- und Freizeitplatz komplettieren.



KARIN MOSER

Bei der Projektierung mussten aber leider auch Abstriche gemacht werden. Der gewünschte Pumptrack wäre in asphaltierter Ausführung nicht mehr ausreichend gefördert und somit nicht finanziert gewesen. Gegen den, in der Anschaffung kosten-günstigeren Erd-Pumptrack sprachen schlussendlich die schwierige Haftungsfrage und die Wartungsintensität.

Obwohl wir uns mehr Tempo gewünscht hätten, ist das Projekt „Jugend- und Freizeitplatz“ seit dem Grundsatzbeschluss „Errichtung eines Skaterplatzes“ vor rund einem Jahr im Sinne der Kinder und Jugendlichen in Hofkirchen gewachsen.

Das Team der SPÖ wird sich weiterhin gewohnt hartnäckig und beharrlich dafür einsetzen, dass das Projekt vorangetrieben und umgesetzt wird.

Da die Sommerferien vor der Tür stehen, wurden zur Überbrückung schon einmal zwei Rampen beim Freibad aufgestellt, die zum Roller- und Radfahren genutzt werden können.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen erholsamen und schönen Sommer!

Eure

Karin Moser

BEI UNS TUT SICH WAS

1. MAI WANDERTAG

Wie jedes Jahr, fand auch heuer wieder der 1. Mai Wandertag, organisiert von der SPÖ-Hofkirchen, statt. Dieser wurde von einer besonders hohen Anzahl begeisterter Wandersleute wahrgenommen.

Vor allem Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen erfreuten sich an der Wanderung. Wahrscheinlich auch deswegen, da dieses Jahr erstmalig eine Rätselrallye organisiert wurde, die am Weg von Hofkirchen bis zum Zielobjekt „Strasshäusl“, 12 Rätsel Stationen beinhaltete.

Die Kinder mussten mit teils kniffligen Fragen zum Thema „Altstoff und Müll“, Fragen beantworten, um zu einem Lösungswort zu gelangen. Zum Schluss wurden die Kids mit kleinen Geschenken belohnt. Im Zuge dieser Wanderung wurde auch zugleich Müll von den Erwachsenen und Kindern eingesammelt, der neben den Straßen und in den Wäldern gefunden wurde. Diese Sammlung war zum Ende der Wanderung schon beträchtlich!

Es war ein sehr gemütlicher Tag mit vielen tollen Gesprächen, die wir dann bei der Einkehr mit gratis Essen und Getränken für alle teilnehmenden Personen, Eis für die Kinder, sowie musikalischer Umrahmung, ausklingen lassen konnten.

Auch nächstes Jahr werden wir den Tag der Arbeit wieder hochleben lassen und mit einer Wanderung begehen. Wir freuen uns schon jetzt auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersgruppen und Generationen.

Freundschaft,

Bernhard, Monika und Karin



GASTKOMMENTAR EWALD MAIRHOFER

Ein Leben für die Sozialdemokratie

Kürzlich mussten wir uns von unserem Freund und Parteikollegen Franz Markl verabschieden. Nach längerer Krankheit ist er dann doch für uns alle plötzlich und unerwartet verstorben. Franz Markl war in der Gemeinde Hofkirchen fest verankert, sei es in Vereinen, in der Gemeindepolitik oder im sozialen Leben. Er war insgesamt 4 Perioden im Gemeinderat tätig, davon eine Periode (2003-2009) als aktives Mitglied. Als Ersatzmitglied kam er regelmäßig zum Einsatz und erfüllte diese Funktion immer verlässlich und mit Verantwortung. Weiters war er in verschiedenen Ausschüssen als Vertreter der SPÖ Hofkirchen tätig. Besonders am Herzen lagen ihm die Anliegen der sozial Schwächeren. So engagierte er sich aktiv im Sozialkreis sowie auch bei der Aktion „Gesunde Gemeinde“. Sein aktives Mittun und das Einbringen seiner Ideen war für uns alle Vorbild und Motivation. Soziale Werte standen für ihn immer an oberster



Stelle. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal für sein Engagement für die Sozialdemokratie in Hofkirchen aber auch bei seiner Familie für das Verständnis das sie aufbringen mussten. In unserer Erinnerung wird er weiterleben.

Für die SPÖ Hofkirchen
Ewald Mairhofer

Euer
Ewald Mairhofer

GASTKOMMENTAR AUGUST MOSER

Die Doppelexistenz im OÖ Seniorenbund!

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger waren erstaunt, als in unterschiedlichen Medien berichtet wurde, dass der Seniorenbund, laut Aussage von verschiedenen ÖVP Funktionären, eigentlich nichts mit der ÖVP zu tun hat. Er ist irgendwie auch eine Teilorganisation der ÖVP aber in erster Linie ein gemeinnütziger Verein, so wurde diese Doppelexistenz uns Bürgerinnen und Bürgern erklärt. Wer also Mitglied beim Seniorenbund ist, wird gleichzeitig Mitglied der ÖVP.

Diese sonderbare Rechtskonstruktion hat dem OÖ. Seniorenbund zu Corona Fördermitteln in Höhe von rund 2 Millionen Euro verholfen. Der Anspruch auf die großzügige Förderung wurde seitens der ÖVP damit argumentiert, dass der Seniorenbund auf der einen Seite eine Teilorganisation der ÖVP und auf der anderen Seite ein gemeinnütziger



Verein, mit jeweils dem gleichen Obmann, demselben Geschäftsführer usw. ist. Vor diesem Hintergrund fällt es schwer, das Gefasel von einer strikten Trennung, wie immer behauptet wird zu glauben, zumal auch verheimlicht wird, dass ein Teil der Mitgliedsbeiträge laut Statut in die ÖVP Kasse fließt. Transparenz sieht wohl anders aus! Höhepunkt dieser Peinlichkeiten sind die widersprüchlichen Aussagen, die von Funktionären des OÖ Senio-

renbunds getätigt wurden. Nachdem der ehemalige Landeshauptmann und Seniorenbundobmann Pühringer erklärte, dass ein Großteil des Geldes für die Auszahlung der Gehälter verwendet wurde, korrigierte Geschäftsführer Ebner nach einer Schrecksekunde seinen Obmann und sagte, dass dieser im Detail nicht so informiert gewesen sei. Man habe eh keine Gehälter gezahlt, weil das ja nicht Rechtmässig gewesen wäre.

Das sich in diesem Fall bietende Bild beschädigt das Ansehen der Politik und

bestätigt die Zweifel an ihrer Redlichkeit schwerstens. Es ist gut und für ältere Menschen wertvoll, dass sich die Parteien um Pensionistinnen und Pensionisten kümmern und diesen auch eine ideologische Heimat bieten. Warum aber so sonderbare Rechtskonstruktionen dafür notwendig sind, ist weder verständlich noch nachvollziehbar.

Corona Hilfgelder in Millionenhöhe auf so eine unseriöse Art und Weise einzusacken und jene Menschen alleinzulassen, die nicht mehr wissen, wie sie ihre

Lebensunterhaltungskosten wie Strom, Heizung, Miete und Nahrung bezahlen können, das finde ich unanständig und schäbig!

Euer
August Moser

BEI UNS TUT SICH WAS

WELTFRAUENTAG

Den Weltfrauentag am 8. März nutzte das Team der SPÖ Hofkirchen um auf die Forderungen der SPÖ nach kostenloser, ganzjähriger sowie ganztägiger Kinderbetreuung, nach einem gewaltfreien Leben für Alle und nach gleichem Lohn für gleichwertige Arbeit, aufmerksam zu machen.



wortung zu übernehmen. Eine Spendenaktion, bei der unzählige Sachspenden den Weg ins Bezirksbüro Rohrbach fanden, wurde organisiert. Die Hilfsbereitschaft war, auch in Hofkirchen, überwältigend. Besonders gut wurde die Möglichkeit, beim Spar Hygieneartikel und vieles mehr einzukaufen, genutzt.

Alle gesammelten Spenden wurden mit einem Hilfskonvoi der Volkshilfe direkt ins Krisengebiet gebracht. Das Team der SPÖ Hofkirchen bedankt sich für die großartige Spendenbereitschaft!

UKRAINE HILFE

Der schreckliche Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine erfordert schnelle, unbürokratische Unterstützung, zumal Menschen dort täglich alles verlieren. Für die SPÖ ist es selbstverständlich auch hier Verant-



+++ SOLIDARITÄT MIT DER UKRAINE +++

Mit deinem EINKAUF leitest du einen wichtigen Versorgungsbeitrag!
Möchtest du Verbandsmaterial, Wolldecken, Schlafsäcke, Stirnlampen
(mit Batterien), Original verpackte fiebersenkende
Schmerzmedikamente, Antibiotika und Blutdruckmittel spenden, nutze
das Abholservice der SPÖ - Hofkirchen und wähle 0664/88540985.

WELTBIENENTAG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde leisten täglich Großartiges. Auch in Hofkirchen hat sich das Team der SPÖ am 20. Mai bei den „fleißigen Bienen“ der Gesellschaft bedankt und Blumenzwiebeln verteilt. Da aber Danke sagen



FLOHMARKT

Auf Initiative des SPÖ-Teams Hofkirchen fand am 19. Juni der 1. Baby-, Kinder- und Jugendflohmarkt statt. 15 Verkäuferinnen und Verkäufer, darunter auch einige Kinder, wurden bei schönstem Wetter „überflüssige Dinge“ los und bereiteten so den neuen Besitzerinnen und Besitzer eine große Freude. Neben den kleinen Verkaufserfolgen kam es zu vielen netten Begegnungen und Gesprächen, die für eine entspannte Atmosphäre sorgten. Sowohl bei den Standlerinnen und Ständlern als auch bei den Besucherinnen und Besuchern fand der Flohmarkt großen Anklang und der Wunsch nach einer Wiederholung im kommenden Jahr wurde laut.

Herzlich bedanken möchten wir uns auf diesem Weg beim Sparmarkt Maierhofer, für die Benutzungsmöglichkeit des Platzes und beim Freizeitzentrum Top-Spin für die Mitbenützung der Sanitäranlagen!